

Neue Siemens Opcenter Software für Manufacturing Operations Management (MOM)

29.06.2019

Siemens Digital Industries Software (der neue Name für Siemens PLM Software) bringt die Siemens Opcenter Software auf den Markt. Opcenter erweitert das MOM-Angebot von Siemens, indem es die Produkte in einem vernetzten, Cloud-fähigen Portfolio vereint.



Siemens Opcenter (Pressefoto Siemens) integriert MOM-Funktionen wie Produktionsplanung und -Disposition, Durchführung, Qualitätsmanagement, Manufacturing Intelligence und Performance sowie Forschungs-, Entwicklungs-, und Labor-Management. Das neue Portfolio führt Produkte wie Camstar, SIMATIC IT, Preactor, die R&D Suite und QMS Professional zu einem einzigen Portfolio zusammen. Die Benutzeroberfläche ist nach Angaben des Herstellers vollständig webbasiert, modern, konsistent, adaptiv und komfortabel, um die Anwendung situativ anzupassen und die Implementierung neuer Funktionen und weiterer Komponenten bei reduziertem Schulungsaufwand zu ermöglichen.

Siemens Opcenter erleichtert es, andere Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette bereitzustellen, zu konfigurieren, zu erweitern und zu integrieren. Dazu zählen Lösungen aus den Bereichen Product Lifecycle Management (PLM), Enterprise Resource Planning (ERP) und Shop Floor Automation. Die gesamte Produktion soll so transparenter werden, damit Entscheidungsträger Verbesserungspotenziale beim Produktentwurf und damit verbundenen Fertigungsprozessen identifizieren und entsprechend reagieren können. Das gesamte Portfolio lässt sich auch mobil und auf verschiedenen intelligenten Endgeräten steuern und erhöht die Betriebsflexibilität. Darüber hinaus kann es lokal, in der Cloud oder in hybriden Umgebungen eingesetzt werden. Siemens Opcenter nutzt digitale Zwillinge zur Verbesserung der Konstruktion, Produktion und Performance.

Zusätzlich zur Einführung von Siemens Opcenter stellt Siemens eine neue Version seines MES-Portfolios (Manufacturing Execution Systems) vor: Siemens Opcenter Execution, vormals SIMATIC IT und

Camstar. Neue Funktionen in diesen Releases betreffen intelligente Geräte, Mobility und Integration, um den Datenfluss und die Verfügbarkeit zu optimieren.